

Mitteldeutscher Länderwettkampf 2014

Zum 5. Mal wurde der Mitteldeutsche Ländervergleich in den Vorderladerdisziplinen zwischen den Bundesländern Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ausgetragen. Nach 2010 war der Ländervergleich wieder in Nienburg zu Gast. In der Wettkampfzeit von 8 Stunden waren 60 Teilnehmer in 8 Disziplinen mit 126 Starts vertreten.

Mit der Organisation und Durchführung des Wettkampfes hatten die Nienburger Schützen im Vorfeld alles getan, so dass beste Bedingungen auf den Schießständen herrschten. Bei Nieselwetter an diesem Tag war trotzdem ein gutes Leistungsniveau der Schützen zu verzeichnen. Jeder Landesverband hatte im Vorfeld seine 7 Mannschaften aufgestellt, die für die Länderwertung ihr Einzelergebnisse einbrachten. Auch die Mannschaften aus Sachsen-Anhalt bewiesen ihre Treffsicherheit mit sehr guten Ergebnissen.

Zur Siegerehrung musste Landesreferent Eberhard Marek den Teilnehmern mitteilen, dass es in diesem Jahr zwei erste Plätze gibt. Das was niemand vor 5 Jahren bei der Gestaltung des Wettkampfes für Möglich hielt war eingetreten. Ringgleichheit zwischen den Landesverbänden. Mit exakt gleichen 2724 Ringen teilen sich die Landesverbände Sachsen-Anhalt und Thüringen in diesem Jahr den 1. Platz. Die Teilnehmer aus Brandenburg belegen mit 2668 Ringen den 3. Platz und der Landesverband Sachsen belegt mit 2207 Ringen den 4. Platz.

Schon während der Siegerehrung kamen die ersten Gedanken wie man so etwas in Zukunft ausschließen könnte. Ein Vorschlag war bei Ringgleichheit die erreichten Mannschaftssiege in den 7 Disziplinen heranzuziehen. Wenn dabei auch Gleichstand herrscht können die meisten Einzelsiege gewertet werden. Eine weitere Möglichkeit wäre die geschossene Ringzahl 10 zu berücksichtigen.

Die Mannschaftssiege gingen in diesem Jahr an die Landesverbände. Sachsen-Anhalt gewann die Disziplin Perkussionsgewehr mit sehr guten 424 Ringen und die Disziplin Steinschloßgewehr mit 397 Ringen. Die Schützen aus Thüringen gewannen die Mannschaften Perkussionsfreigewehr mit 418 Ringen, die Disziplin Perkussionsdienstgewehr mit 380 Ringen und die Disziplin Perkussionspistole mit 404 Ringen. Die Schützen aus Brandenburg waren Erfolgreich in der Disziplin Perkussionsrevolver mit 397 Ringen und in der Disziplin Steinschloßpistole mit 391 Ringen.

Die Einzelsiege in den 7 Disziplinen gingen unter anderen an Maik Kirste Perkussionsgewehr mit 144 Ringen und Steinschloßgewehr mit 143 Ringen. Franz Gora Perkussionsfreigewehr mit 131 Ringen, alle beide Sachsen-Anhalt. Die Thüringer gewannen die Einzeldisziplinen Perkussionsfreigewehr durch Harald Rüdiger mit 145 Ringen und Peter Kirchberg Perkussionsrevolver mit 139 Ringen.

Die Disziplin Perkussionspistole gewann der Brandenburger Andreas Holz mit 138 Ringen und die Disziplin Steinschloßpistole gewann Volker Valentin aus Brandenburg mit 141 Ringen.

Den Demonstrationswettbewerb Perkussionsflinte gewann Dr. Henry Herper vom Landesverband Sachsen-Anhalt mit 21 Getroffenen Wurfscheiben.

Im kommenden Jahr am dritten September Wochenende ist der nächste Austragungsort des Mitteldeutschen Länderkampfes der Schützenhof in Leipzig.

Allen Helfern und Teilnehmer am 5. Mitteldeutschen Ländervergleich herzlichen Dank für den reibungslosen Ablauf des Wettbewerbes und die Geduld bei der Verzögerung bis zur Siegerehrung. Grund war das Auswerteprogramm des PC streikte nach den letzten



Durchgang. Das Kampfgericht war gezwungen die Ergebnisse wie in alten Tagen mit den Taschenrechner zusammenstellen.

Landesreferent Vorderlader
Eberhard Marek